

# RALLYE im KRIMINALMUSEUM



MITTELALTERLICHES KRIMINALMUSEUM  
STIFTUNG ÖFFENTLICHEN RECHTS

Burggasse 3-5, 91541 Rothenburg ob der Tauber

Tel: 0 98 61 / 53 59

Fax: 0 98 61 / 82 58

[www.kriminalmuseum.eu](http://www.kriminalmuseum.eu)

© Kriminalmuseum Rothenburg

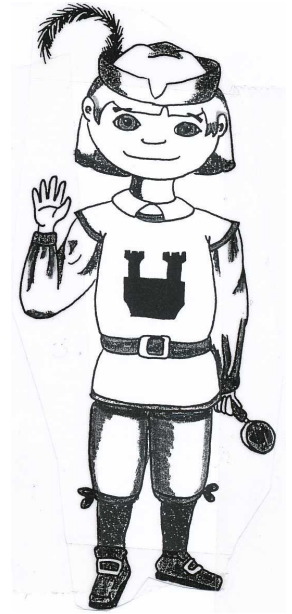
# Herzlich willkommen im Kriminalmuseum!

Mein Name ist PFIFFIKUS von Rothenburg.

Ich werde dich heute bei deinem Gang durch das Museum begleiten und gemeinsam werden wir die Fragen dieser Museums-Rallye beantworten.

Also los, ... ab in den Keller.

Hier unten siehst du viele Folterinstrumente und Schautafeln. Lies dir diese Tafeln gut durch und schau dich genau um. Dann wird es bestimmt ganz einfach für dich, die erste Frage zu beantworten:



1. Das Beweisverfahren im Inquisitionsprozess bestand aus zwei Stufen. Nenne diese beiden Stufen!

1. Stufe: Erhärten des Tatverdachts durch Beweismittel =

.....

2. Stufe: Festlegen der Schwere auf den Beweis der Täterschaft =

.....

2. Wann kam es zu einer Reform der Folter? Was war der Grund dafür?

.....

.....

3. Ach, von wann ist der kleine steinerne Torbogen vor der Treppe eigentlich?

.....

Das war's auch schon hier unten... nimm jetzt einfach die Treppe hinter dem Torbogen und geh rauf in den 1. Stock und folge dann sofort dem Pfeil links zu „Recht in Kirche, Reich und Stadt“. Schau dir alles in Ruhe an und schon kannst du die nächsten Fragen in Angriff nehmen.

4. Nenne die 5 Stufen der Papiersiegelherstellung?

1. ....

4. ....

2. ....

5. ....

3. ....

*Nun gehst Du wieder zurück in die andere Richtung; zu den „Ehrenstrafen“....*

5. Wie funktionierte ein "Kerbholz"?

.....  
.....

6. Für wen war die Doppelhalsgeige bestimmt?

.....

7. Was hängt an der "Kette für Falschspieler"?

.....

8. Wie sah die Strafe genau aus, wenn ein Verurteilter in den "Stock" kam?

.....  
.....

9. Wer bekam die Schandmaske in Schweinekopf-Form aufgesetzt?

.....

10. Wer musste die Hahnenkopfmusche tragen?

.....

11. Wer bekam den Strohkrantz mit den Strohzöpfen aufgesetzt?

.....

12. a) Wer wurde in die Straf- bzw. Schandtonne gesteckt?

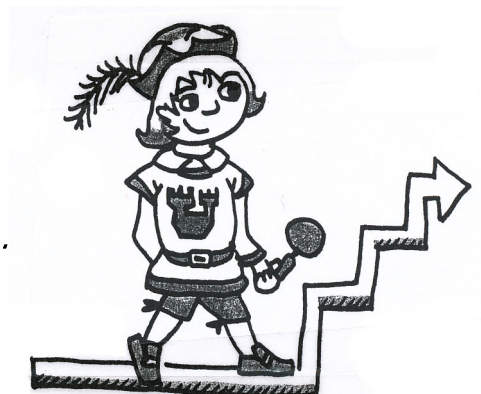
.....

b) Wie wurde die Tonne im Volksmund auch noch genannt?

.....

*Und schon geht's wieder ein Stockwerk nach oben,  
in das 2. OG. Einfach die Treppe wieder rauf....*

*Lies dir wieder alles gut durch und schau dich in Ruhe um...  
hier kommt dann auch schon die nächste Frage.*



13. Auf einer der grünen Tafeln siehst Du mehrere bekannte Rechtssprichwörter.  
Erkläre die folgenden Rechtssprichwörter:

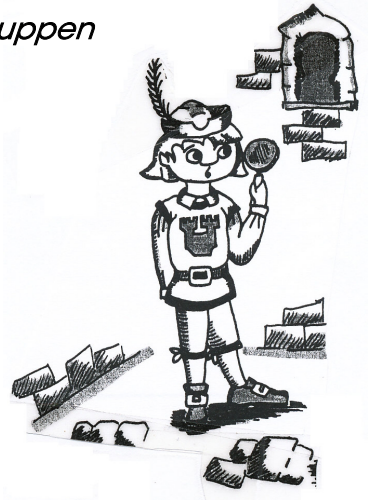
1. „Unter die Haube kommen .....

2. „Etwas im Schilde führen“: .....

3. „Wie gerädert fühlen“: .....

*Und das war's auch schon hier oben.... jetzt geht's wieder nach unten in das Erdgeschoss. Einfach die anderen Treppen nehmen... Hier unten siehst du die verschiedensten Dinge. Und Du erfährst vieles über Randgruppen wie Räuber, außerdem über die Aufgaben und das Leben des Scharfrichters.*

14. In einer der ersten Tischvitrinen findest du eine große Pistole!  
Warum war diese Pistole wegen ihrer trichterförmigen Mündung bei Räubern besonders beliebt und wie nennt man sie noch?



15. Einigen große Figuren begegnet ihr in dieser Etage, sie stellen drei Körper- bzw. Todesstrafen dar. Nenne eines der drei dabei verwendeten Werkzeuge.

*So, jetzt haben wir es geschafft!!! Das war doch wirklich interessant. Wenn du das, was du aufgeschrieben hast, jemanden erklären kannst, der noch nicht hier war, darfst du dich "Spezialist für Kriminalkunde im Mittelalter" nennen.*

*Bei deiner Lehrkraft kannst du dir jetzt deine wohlverdiente URKUNDE abholen.*

